

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Seelsorgeteam sowie in den Gruppen und Gremien, liebe Angestellte im Seelsorgebereich Bornheim - An Rhein und Vorgebirge,

Herr Pfarrer Jörg Stockem hat seinen Verzicht auf die Pfarrerstelle an den Pfarreien im Seelsorgebereich Bornheim – An Rhein und Vorgebirge eingereicht, weil ihm unser Erzbischof im Herbst eine neue Aufgabe übertragen möchte. Die Bekanntgabe der neuen Einsatzstelle wird zu gegebener Zeit erfolgen.

Der Verzicht wurde durch den Erzbischof mit Wirkung zum 31.08.2020 angenommen.

Der Erzbischof weiß, dass Herrn Pfarrer Stockem diese Entscheidung nicht leichtgefallen ist. Er respektiert und unterstützt ihn in dieser Entscheidung. Für seinen engagierten Einsatz als Pfarrer und Seelsorger in Ihren Pfarreien ist der Erzbischof Herrn Pfarrer Stockem sehr dankbar.

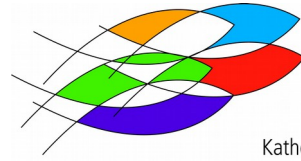
Sicherlich löst die Entscheidung bei einigen von Ihnen Fragen aus, wie es in Zukunft im Seelsorgebereich Bornheim - An Rhein und Vorgebirge weitergehen wird. Darüber werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Wir sind uns bewusst, dass diese Veränderungen für die Menschen vor Ort eine Herausforderung bedeuten. Im Namen unseres Erzbischofs bitten wir die Gremien, die Angestellten im Seelsorgebereich und Sie alle um Ihr Verständnis und danken Ihnen schon jetzt herzlich für Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement in den kommenden Monaten.

Mit freundlichen Grüßen



Pfarrer Mike Kolb
Hauptabteilungsleiter



Katholische Kirche im Seelsorgebereich
Bornheim – An Rhein und Vorgebirge

Wenn der Bischof ruft...

Liebe Christen am Rhein und am Vorgebirge,

mit der beigefügten Verlautbarung des Erzbistums Köln möchte ich Sie darüber informieren, dass für mich und damit auch für Sie eine wichtige Veränderung ansteht: Auf Bitten unseres Erzbischofs, Kardinal Woelki, werde ich im Herbst eine andere Stelle antreten. Daher habe ich ihm mit Wirkung zum 31.08.2020 meinen Amtsverzicht als leitender Pfarrer unseres Seelsorgebereiches angeboten. Kardinal Woelki hat diesen erwartungsgemäß angenommen.

Normalerweise hätten wir das Schreiben des Erzbistums und meinen Brief, den Sie gerade lesen, in allen Sonntagsmessen am kommenden Wochenende (21. / 22.03.) verlesen. Unter dem Eindruck der Corona- Krise ist dies nun nicht möglich. Daher muss eine Verbreitung per Mail und Aushang genügen. Nach genau sieben Jahren als Ihr Pfarrer ist für mich nun der Zeitpunkt für eine neue Aufgabe gekommen. Ich hatte mich zwar nach meinen Stellen als Kaplan darauf gefreut, die Menschen als Pfarrer endlich einmal längerfristig begleiten zu können. Aber wie heißt es so schön: Der Mensch denkt, und Gott lenkt! Daher nehme ich meine neue Aufgabe frohen Mutes an, weil ich fest daran glaube, dass Gott durch seine Kirche wirkt und etwas mit mir vorhat. Trotzdem werde ich mit mindestens einem weinenden Auge unseren Seelsorgebereich verlassen.

Leider darf ich noch nicht darüber reden, wo und wie ich zukünftig meinen priesterlichen Dienst ausüben werde. Es gibt in Bezug auf meine neue Stelle noch Einiges zu klären und verschiedene Gespräche zu führen. Sobald ich kann, werde ich Ihnen aber mitteilen, wohin es für mich gehen wird. Ich danke Ihnen für die vielen Gespräche, die gute Zusammenarbeit und die vielen Begegnungen in den letzten Jahren, in denen wir zusammen mit Christus auf dem Weg gewesen sind. Am 6. September werden wir bei meiner Verabschiedung aber noch ausreichend Gelegenheit finden, einander Lebewohl zu sagen.

Ich bitte Sie um Ihr Gebet und grüße Sie herzlich!



Ihr Pfarrer

Jörg Stockem